

Produktname: MAST205 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13661**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	196kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAST2
Alternative Namen	MAST2; KIAA0807; MAST205; Microtubule-associated serine/threonine-protein kinase 2
Gen-ID	23139.0
SwissProt ID	Q6P0Q8
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MAST2, hergestellt. Aminosäurebereich: 1201–1250

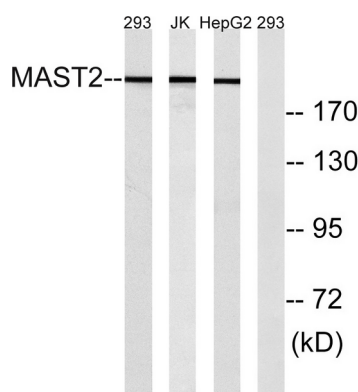
Hintergrund

Katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Funktion: Verbindet das Dystrophin/Utrophin-Netzwerk über die Syntrophine mit Mikrotubuli-Filamenten. Die Phosphorylierung von DMD oder UTRN kann deren Affinität zu assoziierten Proteinen modulieren. Wirkt in einem Multiproteinkomplex bei der Spermatidenreifung. Reguliert die Lipopolysaccharid-induzierte IL-12-Synthese in Makrophagen durch Bildung eines Komplexes mit TRAF6, was zur Hemmung der TRAF6-NF- κ B-Aktivierung führt. PTM: Phosphoryliert und ubiquitiniert. Die N-terminale Ubiquitinierung führt zum Abbau von MAST2 durch Proteasom-vermittelte Proteolyse. Die N-terminale Phosphorylierung scheint eine Voraussetzung für die Ubiquitinierung zu sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PDZ-(DHR)-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Wird nach Interaktion mit PC-LKC in den submembranösen Bereich rekrutiert. Gewebespezifität: Reichlich im Hoden vorhanden. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Funktion: Verbindet das Dystrophin/Utrophin-Netzwerk über die Syntrophine mit Mikrotubuli-Filamenten. Die Phosphorylierung von DMD oder UTRN kann deren Affinität zu assoziierten Proteinen modulieren. Wirkt in einem Multiproteinkomplex bei der Spermatidenreifung. Reguliert die Lipopolysaccharid-induzierte IL-12-Synthese in Makrophagen durch Bildung eines Komplexes mit TRAF6, was zur Hemmung der TRAF6-NF- κ B-Aktivierung führt. PTM: Phosphoryliert und ubiquitiniert. Die N-terminale Ubiquitinierung führt zum Abbau von MAST2 durch Proteasom-vermittelte Proteolyse. Die N-terminale Phosphorylierung scheint eine Voraussetzung für die Ubiquitinierung zu sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PDZ-(DHR)-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Wird nach Interaktion mit PC-LKC in den submembranösen Bereich rekrutiert. Gewebespezifität: Reichlich im Hoden vorhanden.

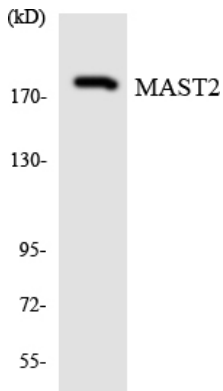
Forschungsbereich

-

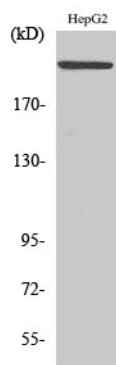
Bilddaten



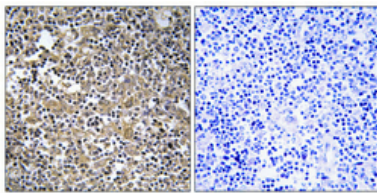
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-, 293- und HepG2-Zellen unter Verwendung des MAST2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des MAST2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MAST205



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.